



11_Geschichtlicher Lehrpfad Einsiedel – Ein Geschichtsbuch im Freien

Mit dem geschichtlichen Lehrpfad auf dem Einsiedel besitzt die Gemeinde Kirchentellinsfurt einen der am besten ausgestatteten Lehrpfade des Landkreises Tübingen. Der an der Besiedlungsgeschichte des Naturparks Schönbuch interessierte Spaziergänger erfährt auf 12 schön gestalteten Schautafeln mit dem Symbol des gekreuzten Schlüssels, was den Standort Einsiedel zum »Kulturpark« macht.

Das Leben hier oben begann früh. Steinzeitliche Siedlungsspuren lassen sich bis ins 7. Jahrtausend v. Chr. belegen. Ebenso beweisen Reste von keltischen Grabhügeln und Viereckschanzen sowie römische Bildsteine und Münzen (Stationen 5, 7, 10 u. 11), dass der Einsiedel ein bevorzugter und beliebter Siedlungsplatz war: Eine Ebene, die auf drei Seiten von Tälern begrenzt wird. »Einsiedlermönche«, die im späten 13. Jh. dem Platz seinen Namen geben sollten, fanden hier im Wald die Ruhe und Abgeschlossenheit, um ihrem Glauben nachzugehen. Aber bereits im 15. Jh. regte sich eine ausgedehnte Bautätigkeit auf dem Einsiedel. Schloss und Gestüt entstanden. Aber es wurde nicht nur gebetet hier oben. Die Prunksucht des Adels erfasste Mitte des 18. Jh. auch den Einsiedel und veränderte ihn.

Der Lehrpfad auf dem Einsiedel ist ein Geschichtsbuch auf offenem Gelände und zeigt uns durch die Interpretation der Spuren und Zeugnisse längst vergangener Epochen den weiten Weg zur Erholungslandschaft Naturpark Schönbuch.

	4,5 km
	ca. 2 – 3 Stunden
	<i>PKW von Tübingen über B 27 Ausfahrt Baggersee. »Hofgut Einsiedel« ausgeschildert. Alternativ über Lustnau / Pfrondorf an der Sophienpflege vorbei, am Waldrand erste Möglichkeit rechts. Von Stuttgart kommend B 27 Ausfahrt Baggersee, s.o.</i>
	<i>Einkehrmöglichkeit in der Wandergaststätte Schloss Einsiedel am Beginn des Lehrpfads, Mai bis Oktober So und Fe 10.30 – 18 Uhr</i>
	<i>Naturpark Schönbuch, Im Schloss, 72074 Tübingen-Bebenhausen, ☎ 07071 6020, 📠 07071 602602, 🌐 www.naturpark-schoenbuch.de</i>